



# Vor- und Nachbereitung eines Theaterbesuchs

---

Übungen und Spiele zur Vor- und  
Nachbereitung



**Kinder- und Jugendtheater** im  
Kunstzentrum Karlskaserne

# Vor dem Theater

TNs= Teilnehmende (z.B. Schülerinnen & Schüler) SL= Spielanleitung (z.B. Lehrkräfte)

## Pop-Quiz (Dauer ca. 5-10 Minuten):

Dieses niedrigschwellige Mini-Quiz rund um die grundsätzliche Rolle eines Theaterbesuchers kann den TNs einen ersten Überblick über die Aspekte des Theaters bieten. Folgender Kasten kann herauskopiert und ausgedruckt werden.

<p>1. Was ist eine Bühne?</p> <p><input type="radio"/> Die Fläche, auf der ein Theaterstück gespielt wird.</p> <p><input type="radio"/> Der Pausenraum der Schauspieler.</p> <p><input type="radio"/> Eine Soße.</p>	<p>2. Wenn ich im Publikum sitze, dann ...</p> <p><input type="radio"/> ... muss ich selbst Theater spielen.</p> <p><input type="radio"/> ... kann ich dem Theaterstück zugucken.</p>
<p>4. Wenn ich selbst Theater spielen will, muss ich was machen können?</p> <p><input type="radio"/> Ich muss gut malen können.</p> <p><input type="radio"/> Ich muss Texte auswendig lernen.</p> <p><input type="radio"/> Ich muss gut Ratschlagen können.</p>	<p>3. Wissen die Schauspieler auf der Bühne, was als nächstes in der Geschichte passiert?</p> <p><input type="radio"/> Ja, sie wissen was passieren wird.</p> <p><input type="radio"/> Nein, sie wissen nicht was passieren wird.</p>

Antworten:

1. Die Fläche auf der ein Theaterstück gespielt wird.
2. ... kann ich dem Theaterstück zugucken
3. Ja, sie wissen was passieren wird.
4. Texte auswendig lernen.

# Vor dem Theater

## Raumskala (Dauer ca. 5-10 Minuten):

Eine Fläche im Raum wird freigeräumt und in 3 Teile geteilt. Ganz links ist die Fläche für „Ja“, in der Mitte für „Vielleicht“ und ganz rechts für „Nein“. Die SL stellt Fragen zum persönlichen Bezug der TNs zu Theater und dem Thema des Stückes. Hierbei ist zu beachten die Fragen so zu formulieren, dass sie mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortbar sind. Die TNs positionieren sich je nach Antwort zu der jeweiligen Fläche im Raum. Die SL kann einzelne Personen zu ihrer Positionierung befragen (z.B. „Du hast schonmal Theater gespielt, in welchem Stück?“).

### Beispielfragen für die Raumskala:

Ich war schonmal im Theater.  
Ich habe schonmal selbst Theater gespielt.  
Ich habe eigene Erfahrungen zum Thema xy  
(Thema des Stückes).  
Ich interessiere mich für die Vorbereitung  
(hinter den Kulissen) eines Theaterstücks.

...

# Vor dem Theater

## Landkarte der Systeme (Dauer ca. 20 Minuten, Material: Moderationskarten, Stifte):

Die TNs kommen zusammen und Überlegen gemeinsam, welche verschiedenen Rollen und Aspekte es im Theater gibt (z.B. Schauspiel, Regie, Technik, Publikum, Bühnenbild, Kostüm, Requisite, Dramaturgie, etc..) und schreiben sie jeweils auf eine Moderationskarte. Anschließend werden die Karten am Boden verordnet und ausgelegt.

Jetzt dürfen Personen sich zu einer Karte stellen und aus der Perspektive dieses Berufes einen Satz sagen, beispielsweise zur Karte Schauspiel stellt sich eine Person und sagt „Ich lerne Texte auswendig“ und bei Technik „Ich steuere das Licht auf der Bühne“, usw.

Ziel der Übung ist es, die verschiedenen Aspekte innerhalb des Theaters und ihre jeweiligen Funktionen kennenzulernen.

# Nach dem Theater

## Erinnern und Sammeln (Dauer ca. 10 Minuten):

Die TNs gehen in einen Raumlauf. Dabei sollen sie sich einfach im Raum verteilen und für sich laufen und kurz in ihren Körper Reinhören. Ist er müde? Fühlt er sich kalt oder warm an? Gibt es eine Stelle, die ich besonders spüre? Sie laufen noch etwas durch den Raum und kommen auf Signal der SL, durch z.B. ein Schnipsen, ins Stehen und schließen ihre Augen. Die SL stellt nun Fragen, welche die TNs mit verschlossenen Augen und für sich in Stille beantworten können.

Ziel dieser Übung ist es, sich einen Moment zu nehmen, um in seinem Körper und im Raum anzukommen und gute Voraussetzungen für eine Rekapitulation des gesehenen Stückes zu bieten.

### Beispielfragen:

- Erinnert euch an den Moment, als wir vor dem Theatereingang standen. Was wurde gesagt/angekündigt?
- Was war auf der Bühne zu sehen als wir den Theaterraum betreten sind?
- Welche Bilder hast du noch im Kopf?
- Was war schön? Traurig? Witzig? Seltsam?
- Welche Geräusche gab es?
- Welche Sätze sind noch präsent?

...

# Nach dem Theater

## *Bildhauerinnen- und Hauer* (Dauer ca. 15 Minuten):

Es bilden sich Zweiergruppen, bestimmt werden Person A und B. Person A darf anfangen, Person B in ein Standbild (Haltung ohne Bewegung) zu bauen. Das kann eine Figur aus dem Stück oder eine Szene/Situation sein. Das Bild wird gehalten, anschließend darf Person B sich aus der Haltung für einen kurze Moment „zum Leben erwecken“ und vom gebauten Bild in eine fließende Bewegung mit Geräusch gehen. Die gebauten Bilder werden sich untereinander vorgestellt und anschließend wird getauscht. Person B baut A.

Ziel der Übung ist es, eigene Interpretationen und die präsenteste Erinnerung an das Stück zu visualisieren und diese untereinander auszutauschen.

# Nach dem Theater

## *Image of a word* (Dauer ca. 5 Minuten):

Die TNs stehen im Kreis mit dem Rücken nach innen, sodass sie sich nicht sehen können. Die SL gibt ein Wort vor (Im Kontext des Stückes) und zählt von 3 runter, dann drehe sich alle TNs in die Mitte und „Schmeißen“ sich in eine Pose/Haltung, die ihnen als erstes zu dem Wort einfällt. Aus den Augenwinkeln beobachten die TNs die Haltungen der anderen und versuchen die verschiedenen Muster und Posen zu deuten. Das kann mehrere Runden (Wort der Lieblingsfigur/berührendste Moment/das Ende, etc.) angeleitet werden.

*Kleiner Tipp für die Anleitung:*  
Ermutigt Eure TNs, nicht zu lange über ihre Körperhaltung nachzudenken. Es gibt kein richtig oder falsch! Es gilt die inneren Bilder fließen zu lassen und das erste zu nehmen, was einem einfällt.

# Nach dem Theater

## Assoziationsgespräch (Dauer ca. 5 Minuten, Material: Stühle):

Es werden zwei Stühle mit dem Rücken zueinander aufgestellt. Es bilden sich Zweiergruppen, die sich jeweils auf einen Stuhl, mit dem Rücken zueinander gekehrt, setzen. Eine Person beginnt und fängt an vom Stück zu erzählen und alles zu nennen, woran sie sich erinnert. Alles darf genannt werden – Inhalt, Kostüm, Figuren auf der Bühne- und Person B versucht aufmerksam zuzuhören. Nach 1 Minute wird getauscht. Person B ist dran und darf die Aussagen von Person A ergänzen und versucht weitere (ungenannte) Aspekte zum Gesehenen zu nennen.

Ziel der Übung ist es, das Stück nochmal zu rekapitulieren und womöglich verlorene Details zu widerrufen.

# Nach dem Theater

## Papier-Vernissage (Dauer ca. 15 Minuten, Material: Papier):

Die TNs setzen sich an einen Ort im Klassenzimmer und schließen die Augen. Die SL leiten die Übung mit Fragen zum Stück ein: „Erinnere dich, wie sich der Raum angefühlt hat“. „Welche Farben hast du auf der Bühne gesehen?“, „An welche Figuren/Situationen kannst du dich erinnern?“. Die TNs dürfen die Augen öffnen und bekommen ein leeres Blatt Papier. Sie haben 3 Minuten Zeit, um aus diesem Papier eine Figur/Handlung/inneres Bild/Anekdote aus dem gesehenen Stück zu basteln. Das Papier darf dabei zerrissen, gefaltet, zerknüllt etc. werden allerdings dürfen keine weiteren Hilfsmittel (z.B. Schere, Stift, Kleber) verwendet werden. Anschließend werden alle gebastelten Papierfiguren im Klassenzimmer ausgestellt. Jede Figur soll sich angeschaut werden, anschließend gehen die TNs zu einer Papierfigur, die nicht ihnen gehört und überlegen sich eine Geschichte/Erinnerung aus dem Stück und stellen die Figur in ihrer eigenen Beschreibung vor.

Ziel der Übung ist es, die verschiedenen Interpretationen der Figuren und Rückführungen auf das Stück zu teilen.

# Nach dem Theater

## Reenactment (Dauer ca. 15 Minuten):

1. Jeder Für sich: Die TNs überlegen sich für ihren Lieblingsmoment aus dem Stück eine Geste, eine Bewegung, und ein Geräusch/Wort/Satz.
2. Anschließend bilden sich Kleingruppen (à 3 bis 5 TNs) und zeigen sich ihre Lieblingsmomente. Anschließend versuchen sie eine kurze (!) Choreografie aus den verschiedenen Elementen zu kreieren. Sie sollen einen „Auftritt“ (woher und auf welche Weise kommen sie auf die Bühne?) und einen „Abtritt“ (welches runde Ende und Abgang von der Bühne finden sie?) entwickeln.
3. Präsentation der Kleingruppenarbeit. Danach kann sich darüber ausgetauscht werden, z.B. welche Elemente sie aus dem Stück in der Präsentation wiedergefunden haben und ggf. eine Weiterarbeit daran.

# Nach dem Theater

Hier ein paar Beispiele für allgemeine Reflexionsfragen nach dem Besuch eines Theaterstücks:

- 
- Welcher Moment ist euch besonders in Erinnerung geblieben?
  - Was hat für Euch gut funktioniert? (Kostüm/Musik/Rollen/etc.)
  - Welche Themen habt ihr im Stück finden können?
  - Gab es etwas, das euch überrascht hat?
  - Gab es Irritationsmomente? (Szenen/Situationen, über die ihr gestolpert seid oder Fragen, die ihr Euch stellt?)
  - Hat Euch etwas gefehlt/war Euch etwas zu viel?
  - Wenn ihr eine Fortsetzung von dem Stück angucken könntet, was würdet ihr Euch darin wünschen? (inhaltliche/ästhetische Weiterarbeit)